Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **37 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Interkantonaler Fachkurs für Lehrlinge im Vermessungswesen
(Vermessungstechnikerlehrlinge).

Bei genügender Beteiligung führt die Gewerbeschule Zürich nach zweijährigem Unterbruch in der Zeit vom

11. September bis 7. Oktober 1939

einen interkantonalen Fachkurs I für die Vermessungstechnikerlehrlinge des deutschen Sprachgebietes durch. Jünglinge, die seit Herbst 1937 eine Lehre als Vermessungstechniker angetreten haben, wollen sich bis spätestens Samstag, den 12. August bei der zuständigen kantonalen Amtsstelle des Lehrkantons anmelden. Anmeldeformulare sind bei den kantonalen Lehrlingsämtern sowie bei der Direktion der Gewerbeschule Zürich erhältlich, die auch weitere Auskunft erteilt. Bereits erfolgte Anmeldungen brauchen nicht wiederholt zu werden.

Auf Grund des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung sowie der Beschlüsse des Schweizerischen Geometervereins und der Konferenz der deutsch-schweizerischen Lehrlingsämter sind die Vermessungstechnikerlehrlinge des deutschen Sprachgebietes gehalten, die interkantonalen Fachkurse zu besuchen; sie sind dafür vom Besuch der örtlichen Berufsschule befreit.

Zürich, den 30. Juni 1939.

Schweiz. Geometerverein:
Der Zentralpräsident.

Gewerbeschule Zürich:
Die Direktion.

Kleine Mitteilung.

Eidg. Technische Hochschule. Neuwahl des Rektors.

Die Konferenz der ordentlichen Professoren vom 23. Juni wählte als Rektor für die zweijährige Amtsdauer vom 1. Oktober 1939 bis 30. September 1941 Herrn Prof. Dr. *W. Saxer*. Der Neugewählte steht im 43. Altersjahr; er ist gebürtig von Altstätten (Kt. St. Gallen). Er vertrat von 1926–1936 die Professur für Darstellende und Vektor-Geometrie in deutscher Sprache; seit 1936 hat er die Professur für Höhere Mathematik (Differential- und Integralrechnung) in deutscher Sprache inne.

Bücherbesprechungen.

Voellmy, Dr. Erwin, *Fünfstellige Logarithmen und Zahlentafeln.* Aus „Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Mittelschulen". 15 × 24 cm, 184 Seiten. Verlag Orell Füßli, Zürich 1939. Preis in Halbleinen gebunden schw.Fr. 4.50.

Der Verein Schweiz. Mathematiklehrer hat soeben eine fünfstellige Logarithmentafel herausgegeben, mit folgendem Inhalt:

I. Die gemeinen Logarithmen der natürlichen Zahlen von 1 bis 10 009 5-stellig und von 10 000 bis 11 009 7-stellig; Umrechnung von Logarithmen verschiedener Basis.

II. Umrechnung der Winkelmaße.

III. Logarithmen der Winkelfunktionen von Minute zu Minute, Hilfsfunktionen S und T für Sinus und Tangens kleiner Winkel, log sin

und log tg von Sekunde zu Sekunde bis 7′ und mit Intervall von 2″ bis 14′.

IV. Vierstellige Zahlenwerte der Winkelfunktionen von 10 zu 10 Minuten. Sechsstellige Zahlenwerte des Bogens und der Winkelfunktionen im ersten Grad von Minute zu Minute. Bogenlänge b, Sehne s, Bogenhöhe von Grad zu Grad bis 180°; Bogenlänge für Minuten und Sekunden.

V. Quadrattafel: Quadrate der natürlichen Zahlen von 1 bis 1009. Einige höhere Potenzen der Zahlen von 1 bis 10 am Fuß der Seite.

VI. Kehrwert, Quadratwurzel, Kubikzahl, Kubikwurzel, natürliche Logarithmen der natürlichen Zahlen von 1 bis 1000.

VII. π-Tafel: Kreis und Kugel, Umfang der Ellipse; Grenzwinkel (mit Figur).

VIII. Tafeln zur Wahrscheinlichkeits- und Lebensversicherungs-Rechnung: Potenzen von e, log r, 8-stellige Log. einiger Aufzinsfaktoren, Fakultätszahlen bis 30, Binomialkoeffizienten, Potenzen der Auf- und Abzinsfaktoren, End- und Barwertfaktoren vorschüssiger Einzahlungen, jährlich gleichbleibende nachschüssige Rückzahlung für die Schuld 1, Grundzahlen und Nettowerte für die schweiz. Volkssterbetafeln 1921/30.

IX. Naturwissenschaftliche Hilfstafeln.

Chemie: Die Atomgewichte und das periodische System der Elemente.

Physik: Die wichtigsten Konstanten.

Astronomie: Konstanten, die Sonne, die Erde, der Mond, das Planetensystem, einige Fixsterne und Nebel.

Geographie: Geographische Koordinaten, die neue schweiz. Landeskarte.

X. Formelsammlung: Algebra, Geometrie.

XI. Erläuterungen und Bemerkungen.

Ich begrüße es sehr, daß dieser sehr gut ausgerüsteten 5-stelligen Tafel, die sich in bezug auf die trigonometrischen Funktionen der sexagesimalen (alten) Teilung bedient, auf 23 Seiten eine praktisch gestaltete, genügend vollständige Formeltafel beigefügt ist.

Die Erläuterungen sind sehr klar und zeigen dem Anfänger manche praktische Rechenkniffe. Die Titel und die wichtigsten Erklärungen sind auch französisch beigegeben. Die Logarithmen der trigonometrischen Funktionen sind auf braunes Papier gedruckt, was ihr Auffinden sehr erleichtert.

Da die Zahlentabellen mit sehr klaren Ziffern ausgerüstet sind und das Papier gut ist, so kann ich diese Logarithmentafel jedem Praktiker warm empfehlen. *F. Baeschlin.*

Jordan-Eggert, Handbuch der Vermessungskunde. Dritter Band, Erster Halbband, *Landesvermessung, sphärische Berechnungen und astronomische Ortsbestimmungen.* Achte erweiterte Auflage bearbeitet von Dr. Dr.-Ing. e. h. O. Eggert, Professor an der Technischen Hochschule Berlin und Direktor des Preußischen geodätischen Instituts in Potsdam. 16 × 24 cm, mit vielen Abbildungen. VIII + 590 + 75 Seiten Tabellen. Verlag J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1939. Preis geheftet RM. 27.50, in Ganzleinen gebunden RM. 30.50.

Der dritte Band des altbekannten Handbuches der Vermessungskunde von Jordan, bearbeitet von Prof. Eggert, liegt in neuer Bearbeitung als 8. Auflage vor. Wie schon der zweite, so mußte nun auch der dritte Band in zwei Halbbände zerlegt werden, von denen der erste soeben erschienen ist. Die notwendig gewordenen Erweiterungen zwangen zu dieser Maßnahme.

Der vorliegende erste Halbband umfaßt eine Einleitung (Überblick über die Geschichte der Erdmessung) und 7 Kapitel.

1. Kapitel, Haupttriangulierung. Gegenüber der 7. Auflage weist dieses Kapitel im wesentlichen die folgenden neuen Abschnitte auf: § 7. Verfahren von Heuvelink zur Bestimmung der regelmäßigen Teilungsverbesserungen. § 10. Die Interferenz der Lichtstrahlen. § 11. Die Ausmessung der Meterlänge in Lichtwellen durch Benoit, Fabry und Perot. § 18–24. Eingehende Behandlung der modernen Basismessungen mit Drähten und Bändern aus Invar. § 28. Fehlertheorie der Basisnetze.

Das 2. Kapitel, Mathematische Hilfsmittel der geodätischen Entwicklungen, ist ziemlich unverändert geblieben.

Im 3. Kapitel, Das Erdellipsoid, ist grundsätzlich wenig geändert worden; hingegen ist jetzt auch das internationale Erdellipsoid von 1924 aufgenommen.

Das 4. Kapitel, Sphärische Dreiecksberechnung, ist unverändert aus der 7. Auflage übernommen.

Das 5. Kapitel, Sphärische Koordinaten, hat eine starke Umarbeitung erfahren, indem mit Ausnahme von § 66, Übergang zum Ellipsoid, jetzt nur noch die sphärische Rechnung behandelt wird. Die sphäroidische Rechnung ist im übrigen ganz in den später erscheinenden 2. Halbband verlegt worden.

Das 6. Kapitel, Abbildung der Kugelfläche auf die Ebene, ist neu. Es werden behandelt: Die perspektivischen Abbildungen, das sind die gnomonische, die stereographische und die orthographische Projektion; von Zylinderprojektionen die Cassini-Soldner'sche Projektion; die Gaußsche konforme Projektion; an Azimutalprojektionen wird eingehend auf die stereographische Projektion eingetreten; an Kegelprojektionen erscheint die konforme Kegelprojektion.

Vollständig neu aufgenommen wurde das 7. Kapitel: Astronomische Ortsbestimmungen. Auf 159 Seiten wird eine Einführung in diese Materie geboten; es werden sowohl die erforderlichen Grundlagen aus der sphärischen Astronomie wie auch die eigentlichen Messungen so ausführlich behandelt, daß die Zuhilfenahme weiterer Lehrbücher für viele Zwecke umgangen werden kann. Die Aufnahme dieses Kapitels wird sicherlich von vielen Lesern lebhaft begrüßt werden; sie entsprach einem Bedürfnis.

Die Hilfstafeln im Anhang sind ergänzt worden, indem die Grundfunktion log V auch für das internationale Ellipsoid gegeben wird. Ferner finden wir eine Tabelle mit der Verbesserung wegen Drahtneigung bei der Jäderinmessung und Tafeln für die geographische Ortsbestimmung, so: Verwandlung des Bogens in Zeit und umgekehrt, Verwandlung von mittlerer Zeit in Sternzeit und umgekehrt; logarithmische Berechnung der Refraktion; mittlere Refraktion, Verbesserung der mittlern Refraktion für Lufttemperatur; Verbesserung der mittlern Refraktion für Luftdruck; Bruchteile des Tages.

Dagegen sind die Koeffizienten für die sphäroidischen Mittelbreiten-Formeln und die Koeffizienten zu Jordans Auflösung der geodätischen Hauptaufgabe und die Schreiberschen Tafeln der preußischen Landesaufnahme in den 2. Halbband verlegt worden.

Die neue Bearbeitung des 3. Bandes des Jordan'schen Handbuches der Vermessungskunde verdient die volle Beachtung der Geodäten. Der zweite Halbband soll bald erscheinen. Wir zweifeln nicht, daß auch er vieles Neues bieten wird. Ein abschließendes Urteil kann aber erst nach dessen Erscheinen abgegeben werden, ob die beiden Halbbände zusammen eine Darlegung der Höhern Geodäsie bieten, wie sie der praktische Geodät braucht.

Vorläufig können wir die Anschaffung des 1. Halbbandes nur empfehlen. *F. Baeschlin.*